

Am Muttertag 2014

Gedanken einer Mutter

Ich war in der Kirche.

Der Gottesdienst war sehr schön, sehr berührend. Ich habe gespürt, da spricht jemand, der etwas versteht von Freude und Leid.

Er hat einfühlsam, ermutigend, vertrauend und glaubend gesprochen. Auch wunderbar verständlich. Und das hat „beflügelt“ und gestärkt.

Mir wurde beim Sitzen in der Kirche, wie oft und immer wieder bewusst, dass ich eine gesegnete Frau UND eine gesegnete Mutter bin.

Ich habe vier wunderbare Kinder.

Ich habe sie geboren und ich durfte sie in Liebe, Freude, Geduld und Hingabe großziehen und erziehen.

Ich durfte mit ihnen leben, lernen, wachsen und reifen.

Ich durfte mit ihnen Schönes erleben, auch Schweres.

Alles im Gleichgewicht und in einer gewissen Harmonie.

Ich habe mit ihnen und durch sie, mich selber besser kennen gelernt. Meine Stärken und Gaben haben sich unter ihrem „Hier Sein“ entfaltet. Aber ich habe

auch immer wieder meine Grenzen und Schwächen gut gespürt. Alles war wertvoll und interessant. Das eigene Herz begegnet einem, in diesen Prozessen.

Ich bin gesegnet, weil mein Leben mit einer Vielfalt, mit einer Größe, mit einer Besonderheit gefüllt war! Ich bin eine gesegnete Frau, weil ich Vieles erleben durfte, was andere Frauen nicht erleben können, wenn sie keine Kinder haben.

Danke, liebe Judith, liebe Mary, lieber Mike, liebe Leni, dass IHR in unsere Familie gekommen seid! DANKE, dass Ihr die seid, die Ihr seid!!!

Ich bin sehr stolz auf EUCH. Ich bin so froh, dass es EUCH gibt! Ich danke Gott, dass ER EUCH wunderbar geschaffen und gemacht hat! ☺

Und ich bin froh und dankbar, dass Ihr selber auch wieder Ehepartner und Kinder haben dürft. Alles zu seiner Zeit ☺.....

Ich liebe EUCH von Herzen und segne EUCH!

Mega Bussal, Eure Mami

